



Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Artlenburg



Herzlichen Glückwunsch ! 40 Jahre Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Artlenburg – Ein Grund zum Feiern –

Vorab ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2002: Viele Übungsabende, viele Auftritte – überall gern gesehen, gehört. Die musikalische Fortbildung der Musikerinnen und Musiker war absoluter Mittelpunkt. Die Weiterbildungen sind weiterhin sehr reizvoll und werden gern wahrgenommen. Am zweiten Landeslehrgang für Blasmusik des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen e.V. waren Musiker aus Artlenburg beteiligt. Auch der Kreisfeuerwehrverband Lüneburg hat im vergangenen Jahr erneut 3 Lehrgänge in der organisatorischen Verantwortung des Musikzuges für instrumentale Fortbildung durchgeführt. Albert Bünger, Andreas Ehmer und Peter Wolfsbauer nahmen darüber hinaus an Kreisübergreifenden D3 oder C2 Prüfungslehrgängen an der Bundesmusikschule in Alt Gandersheim erfolgreich teil. Die Jahresstatistik unterstreicht eindrucksvoll die überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft aller Musikerinnen und Musiker in unserem Musikzug. Im Durchschnitt war nämlich jedes Mitglied im Jahre 2002 bei ca. 74 % aller Veranstaltungen dabei gewesen. Super! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön seitens des Vorstandes!!!

Nicht so erfreulich war der 8. September 2002 für uns. Die geplanten Bezirkswertungsspiele mussten abgesagt werden, da sich bedauerlicherweise nur 5 Züge zu diesem Termin angemeldet hatten. Aus diesem Grunde konnte der Landesverband diese Veranstaltung nicht durchführen. Für den Musikzug Artlenburg, der das Wertungsspiel ausrichten sollte und die Organisation bereits abgeschlossen hatte, war dies eine herbe Enttäuschung zumal wir wegen der geplanten Bezirkswertungsspiele auch das Frühjahrskonzert ausfallen lassen haben. Dafür war das Adventskonzert in der St. Nicolai Kirche in Artlenburg ein voller Erfolg. Wissen Sie eigentlich liebe Leserinnen und Leser, dass der Musikzug auch jährlich in der Michaelis-Kirche in Lüneburg zum Adventssingen spielt? Einfach kommen, zuhören und mitsingen.

Ja und dann gibt es noch was ganz tolles zu berichten, nämlich die Gründung der „Musikschule“. In Niedersachsen ist dies die erste von einem Feuerwehr-Musikzug betriebene Musikschule. Sie bietet im ländlichen Raum eine musikalische Grundausbildung auf dem Niveau von öffentlich-rechtlichen Musikschulen an. Zur Organisation hierzu wurde eigens vom Musikzug ein mittlerweile als gemeinnützig anerkannter Musikverein gegründet. Es wird zur Zeit mit 9 Musiklehrern (Michael Eutebach, Peter Wolfsbauer, Detlef Ladwig, Norbert Wenzel, Frank Werge, Volker Behr, Garnet Jürs, Anke Kowalsky u. Tatjana Renz) ein Programm von musikalischer Früherziehung bis zur instrumentalen Orchesterausbildung geboten, z. B. Klavier, Holz- u. Blechbläser, Schlagzeug, Streicher, Gitarre oder Akkordeon sind möglich. Im Schuljahr 2001/2002 konnten wir mit der musikalischen Früherziehung beginnen. 25 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 5 und 10 Jahren wurden in vier Gruppen unterrichtet. Zur Zeit sind 26 Kinder in der „Musikschule“ aktiv. An dieser Stelle

sei noch erwähnt, dass abgesehen von der Anschubfinanzierung durch die Samtgemeinde Scharnebeck (ermöglicht durch den überragenden persönlichen Einsatz unseres früheren Samtgemeindedirektors Harald Heuer) für die Erstausrüstung mit Instrumenten, keine öffentlichen Mittel in dieses Projekt geflossen sind. Die Finanzierung erfolgt durch Elternbeiträge und einige kleinere Spenden. Im Wesentlichen aber durch den Einsatz unseres Musikzuges und seiner Mitglieder. Bereits ab einem Monatsbeitrag von 19 Euro können Kinder /Jugendliche selbstverständlich auch Erwachsene bei uns ausgebildet werden. Im Vergleich dazu kann festgestellt werden, dass so etwas in öffentlichen Musikschulen erheblich mehr kostet. Unser Ziel ist es, Musikerziehung für jedermann und jeden Geldbeutel möglich zu machen. Wir möchten die Kinder und Jugendlichen aus Artlenburg, den Nachbarorten und der Samtgemeinde Scharnebeck die Möglichkeit eröffnen, sich schon früh mit der Musik vertraut zu machen. Natürlich hoffen wir, eine gewisse Anzahl von Kindern u. Jugendlichen für die Musik insbesondere für den Musikzug zu begeistern, damit auch die Zukunft des Musikzuges gesichert ist.

Wie betonte Rainer Knorr hier in seiner Festrede: Was kann es schöneres geben, als Kinder und Jugendliche für eine Sache zu begeistern und ihnen Perspektiven aufzuzeigen. Ist Musik nicht ein ideales Medium und Forum bzw. eine Möglichkeit zur effektiven Förderung von Persönlichkeitsmerkmalen? Sie fördert Kontaktfähigkeit, Teamfähigkeit, Konzentration im Orchestermusizieren, Verantwortungsbereitschaft und vieles mehr. Wir hoffen und wünschen uns, dass unsere Arbeit die Früchte tragen wird, die wir uns vorstellen. Hierzu bedarf es aber nicht nur den unermüdlichen Einsatz, sondern auch der öffentlichen unbürokratischen Unterstützung durch Behörden, Kommunen und Verbänden.

Höhepunkt im Jahr 2003 ist der 40. Geburtstag des Musikzuges. Am Tage der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr 1963 erfolgte die Gründung. Dieser Anlass wurde mit einem Jubiläumskommers am 7. März 2003 entsprechend gewürdigt. Auf dem Festsaal von Nienau's Gasthaus konnte an diesem Abend der 1. Vorsitzende Rainer Knorr viele Vertreter des öffentlichen Lebens, ehemalige Kameradinnen u. Kameraden sowie befreundeter Vereine begrüßen, und zwar Ehrengast Harald Heuer (ehemaliger SG-Direktor), Herrn Landrat Fietz, Frau Bürgermeisterin Margherita Petersen, Herrn Samtgemeindebürgermeister Karl Tödter, Herrn Peter Grzyb von der Samtgemeinde Scharnebeck, Landesstabführer des Landesfeuerwehrverbandes Andreas Loesch, Stellv. Kreisverbandsvorsitzender des KFV Lbg. Klaus Rund, Gemeindebrandmeister Hermann Ohlmann mit Abordnung des Gemeindekommandos, Ortsbrandmeister Hermann Burmester und Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Artlenburg, Schützengilde Artlenburg, Präsident Heinz Rühmann (auch als ehemaliges Mitglied), Schützenverein Schwinde Präsident Hans Voss u. Alfred Wenk, Schützenverein Echem, Präsident Laars Gerstenkorn und Adolf Zieseniß, Schützenverein Brietlingen Präsident Michael Detje u. Gustav Detje, Schützenverein Eckel Herr Egon Küsters, Schützenverein Tangendorf Präsident Bernd Lauer, Schützenverein Handorf Festobmann Hans Hugo Harms, Freiwillige Feuerwehr Ellringen OBM Ulrich Schulz u. Bodo Schulz, Spielmannzug Tespe Herr Helmut Wiegels (gleichzeitig auch musikalische Umrahmung dieser Veranstaltung) Spielmannzug Dahlenburg Frau Tanja Krause, Spielmannzug Neetze Herr Emil Flindt, Spielmannzug Marschacht Herr Carsten Meyn, Spielmannzug Schwinde Herr Horst Matthies, De Putenbieter Herr Kai Oelke, Musikzug Lauenburg-Süd Herr Ulrich Grimm, Blasorchester Bleckede Frau Harnisch, Grundschule Artlenburg Schulleiterin Frau Erhardt, Kirchenvorstand Herr Pastor Paulsen, Förderverein Freiwillige Feuerwehr Artlenburg Herr Wolfgang Bodendieck, STV Artlenburg Herr Vorsitzenden Hans-Hinrich Kolodzy, DRK Artlenburg Frau Hannelore Tomaszewski, Landfrauenverein Frau Gabriela Rafelt,

ganz besonders von den Gründungsmitgliedern den langjährigen 1. Vorsitzenden Johann Freese, Otto Knorr, Hans Hermann Peters, Hans-Joachim Ahrens, Helmut Schröder sowie den ehemaligen musikalischen Leiter Willy Wagner. Aus den Reihen weiterer ehemaliger Mitglieder die mehr als 10 Jahre in unserem Musikzug aktiv waren: Harald Freese, Willi Wieckhorst, Dieter Geib, Peter Wöhlke (langjähriger Schriftführer) Heinz Rühmann, Sabine Malessa (erste Klarinetten-Generation 1973, Ausbilder Ingo Wolfsbauer) und Peter-Richard Dierks. Von der Presse Herr Günter Lindenau, Frau Heitland und Herr Meinheit. Ein großes Dankeschön sprach Rainer Knorr an dieser Stelle auch dem Vereinswirt Friedrich und Traute Nienau aus. Denn seit der Wiedergründung im Jahre 1963 probt der Musikzug in den Räumen des Gasthauses. Ein herzliches Dankeschön galt auch allen Spendern, die uns an diesem Abend unterstützt haben.

Als der Musikzug vor 40 Jahren gegründet wurde – hierzu wurde ein Auszug aus den Anfangsaufzeichnungen, /Jahreshauptversammlung vom 2. Vorsitzenden Rolf Twesten verlesen – (dieses zu wiederholen wäre wohl zu umfangreich) aber soviel sei gesagt, als Bestandteil der Artlenburger Feuerwehr ist der Musikzug heute eine feste unverzichtbare Größe im kulturellen Leben der Gemeinde Artlenburg. Rainer Knorr (der zu diesem Festtag ausführlich die Vereinschronik studiert hatte) ließ die vergangenen Jahre in seiner Festrede Revue passieren, die ich Ihnen hier auszugsweise wiedergeben möchte: Den Kameraden, welche den Musikzug aus traditionellem Bewusstsein im Jahr 1963 während der Jahreshauptversammlung wieder gegründet haben können wir dankbar sein, sagte Rainer. Sie haben einen Klangkörper aus der Taufe gehoben, der heute einzigartig im Kreisfeuerwehrband Lüneburg ist. Ja wiedergegründet liebe Leserinnen und Leser, denn im Jahre 1929 wurde schon von den damaligen Feuerwehrkameraden ein Musikzug in Artlenburg gegründet. So wusste Rainer weiter zu berichten, das schon damals ein Militärmusiker aus Lüneburg die Ausbildung übernommen hatte. Es wurde einmal pro Woche geprobt, und zwar im Hause Robert Twesten. Damals gehörten die Kameraden Otto Knorr, Friedrich Lippstock, Robert Twesten, Karl Knorr, Heinrich Röhrup, Willi Schwank, Otto Lippstock, Gustav Brandt und Herbert Twesten dem Musikzug an. Eine ganze Reihe von Enkeln dieser Musiker sind heute aktiv im Feuerwehrmusikzug. 1939 wurde durch den Kriegsbeginn und Einberufung der Kameraden zur Wehrmacht der Musikzug aufgelöst. Die Instrumente sind durch Besatzungseinwirkung abhanden gekommen.

In den Jahren seit Wiedergründung hat man sehr viel Wert auf eine kontinuierliche Ausbildung und Führung gelegt. Dies ist sicher ein Garant dafür, dass heute über 40 Mitglieder dem Musikzug angehören. Besonders erwähnt sei an dieser Stelle, dass mit Hermann Maack immer noch ein aktives Mitglied des Gründungsjahrganges 1963 dabei ist. Seit 1963 probte der Musikzug dann in den Räumen von Nienau's Gasthaus. Zu Beginn bis zum Jahre 1981 übernahm Willi Wagner die Aufgabe des Übungsleiters, von 1981 bis 1990 Peter Seck, im Jahr 1991 Walter Frank und seit Januar 1992 ist für die Ausbildung Michael Eutebach verantwortlich (der an diesem Abend aus dienstlichen Gründen bedauerlicherweise nicht anwesend sein konnte). Den Vorsitz hatten von 1963 bis 1978 Heinrich Knoop, von 1978 bis 1990 Johann Freese und seit dem ist Rainer Knorr für den Musikzug als 1. Vorsitzender verantwortlich. Seit 1995 ist Rainer auch als Kreisstabführer im Kreisfeuerwehrverband Lüneburg und seit 1999 als Bezirksstabführer der Feuerwehr-Musik- und Spielmannszüge im Regierungsbezirk Lüneburg tätig.

Auch über die Jugendausbildung erstattete Rainer Knorr den anwesenden Gästen ausführlichen Bericht: Die Jugendausbildung ist heute der Mittelpunkt des Musikzuges. Mit seinen Ausbilderkollegen hat Michael Eutebach kontinuierlich den Leistungsstand der Musiker erweitert. Die guten Prüfungsergebnisse unserer Musikschüler an der

Bundesmusikschule in Alt Gandersheim und das ausgezeichnete Abschneiden des Musikzuges bei den letzten Bezirks- und Landeswertungsspielen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen sind Beweis dafür. Gute Ausbildung hat allerdings auch seinen Preis. Dieser Kostenblock zehrt mittlerweile mehr als dreiviertel unserer Einnahmen auf. Dabei sind wir sehr stolz darauf, dass wir 90% dieser Kosten durch Eigenleistung aufbringen. Nur ca. 1.500,00 €p.a. erhalten wir als Zuschuss aus öffentlichen Kassen. Dieser Betrag schwankt leider stark nach unten. So lässt sich jedoch feststellen, dass der Zusammenhalt und die Kameradschaft im Musikzug vollkommen intakt sind. Dies in jedem Jahr zu bewerkstelligen erfordert ein hohes Maß an Engagement eines jeden Vereinsmitgliedes, sowie zahlreiche ehrenamtliche unentgeltliche Stunden. Rainer lobte an dieser Stelle die Ehepartner und Familien der Kameradinnen und Kameraden des Musikzuges. . Denn ohne diesen Rückhalt wäre es für keinen von uns möglich dieses zu leisten.

Mittlerweile gehören nicht nur Märsche, Walzer und Polkas zum Repertoire sondern auch klassische Werke und anspruchsvolle Musikliteratur. Dieses ist immer wieder bei den Konzerten des Musikzuges zu hören. Besondere Ereignisse der Vereinsgeschichte sind vor allem der Fernsehauftritt in der „Sesamstraße“ 1978, das Musikfest zum 20-jährigen Bestehen, die Fahrt zur Steuben-Parade nach New York im Jahr 1993, sowie die Ausfahrt nach Paris 1998.

Rainer Knorr beendete seine Festrede mit einem Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Artlenburg, dem Flecken Artlenburg und anderen Institutionen, begleitet mit den Zukunftswünschen, dass es weiterhin so bleibt .

Viele Grußworte und Glückwünsche folgten, besonders hervorzuheben die Grußworte und Glückwünsche von Herrn Landrat Fietz, unserer Frau Bürgermeisterin Petersen und des Herrn Samtgemeindebürgermeisters Tödter.

Nicht zu vergessen sind die Ernennungen und Ehrungen : Es konnten ernannt werden: Peter Wolfsbauer zum Stabführer, Albert Bünger und Andreas Ehmer zum Registerführer, Daniela Jacobsen, Monika Jarke-Gohdes, Alide Köster, Manuel Malessa, Fabian und Rene Jagau zu Oberfeuerwehrmusikerinnen und –musiker. Für 10-jährige aktive Mitgliedschaft wurden geehrt: Horst Matthies, Annegret Hobst u. Manuel Malessa. Für 20-jährige aktive Mitgliedschaft Carina Gehrke, Ernst-Otto Knorr, Peter Wolfsbauer. Klaus-Dieter Weinert erhielt für 40 jährige Feuerwehrmitgliedschaft das Feuerwehrehrenzeichen. Für 40-jährige Mitgliedschaft unser noch aktives Gründungsmitglied Hermann Maack. (hierfür bekam Hermann vom Musikzug Armbanduhr überreicht). Auch Landrat Franz Fietz war von der Harmonie und Qualität des Musikzuges beeindruckt. Er würdigte Gründungsmitglied Hermann Maack mit dem Silbertaler des Landkreises Lüneburg für seine 40-ährige aktive Mitgliedschaft und ehrenamtlichen Verdienste im Musikzug. Ortsbrandmeister Hermann Burmester wurde mit der silbernen Fördermedaille ausgezeichnet als Dankeschön für das besondere Wirken im Stillen und der ehemalige Samtgemeindedirektor Harald Heuer wurde vom Bundesverband für Blas- u. Volksmusik die Verdienstmedaille in Gold verliehen.

In diesem Jahr wird der Musikzug zum zweiten mal den vom Landesfeuerwehrverband veranstalteten Landeslehrgang für Blasmusik ausrichten. Eine tolle Bestätigung für unsere Arbeit. Hier zählen wir wieder auf die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Artlenburg. Übrigens liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr euch ein GROßES DANKESCHÖN. Wir freuen uns stets über eure Hilfe und die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend (wie wir jüngst erst wieder am 7.3. feststellen konnten)

Besonders erwähnenswert ist dann das gemeinsame Konzert mit dem Spielmannzug Tespe in der Schützenhalle Tespe , sowie unsere seit 1999 geplante Ostseekreuzfahrt mit der MS Astor vom 31.07. – 14.08.2003.(Auf den Spuren der Hanse). Auch diesmal werden wir auf unserer Reise erfreulicherweise von Fans begleitet.

Ein besonderes „herzliches Dankeschön“ der Gemeinde Artlenburg, unserer Freiwilligen Feuerwehr, der Samtgemeinde, dem Kreisfeuerwehrverband und all denen, die das Feuerwehrmusikwesen in Artlenburg unterstützen.

Musikalische Klänge können wir per Achtern Diek zwar nicht vermitteln, aber wir hoffen dass Sie sich liebe Leserinnen und Leser auf unsere nächsten Konzerte freuen. Sonnige und fröhliche Ostertage!

Ute Twesten
Schriftführerin